



Triumph über innere und äußere Monster: Die neue hannoversche Rockband Volara stellt im Oktober im Béi Chéz Heinz ihre Debüt EP vor.

Vom Triumph über Monster

Die neue Hannover-Band Volara vor Debüt-EP

17. September 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Leon Schließelmann

Noch relativ neu in der hannoverschen Rockszenen ist die sechsköpfige Band Volara. Die Band spielt melodischen Alternative-Rock mit bluesigen Einschlägen. Manchmal sind auch leichte, aus dem Progressive-Rock vertraute Riffs und Grooves zu hören, wie in ihrer Single „Monsters“, die auf Soundcloud zu hören ist. Am 21. Oktober wollen Volara ihre erste EP „No Need To Hide“ veröffentlichen. Das dazugehörige Release-Konzert findet am Vortag, am Samstag, dem 20. Oktober im Béi Chéz Heinz statt.

Hört man den Song „Monsters“ und lässt ihn auf sich wirken, wird schnell klar dass bei Volara echte Könner an Gesang und Instrumenten am Start sind. Das verwundert kaum, denn die Band gründete sich während des „Popular Music“ Studiums der Mitglieder an der Hochschule für Musik, Theater und Medien (HMTMH) in Hannover. Das war im November 2017.

Volara besteht aus der Sängerin und Songschreiberin JuMi Scheeser, den Gitarristen Adam Seidler und Joel Walddt, Schlagzeuger Peer Bothmer, Keyboarder David Gerlach und Bassist und Produzent Arkon David, den man schon seit längerem von einigen Bandbesetzungen, unter anderem aus der Braunschweiger Musikszene kennt.

Schon bald nach der Gründung folgten einzelne Konzerte, darunter auch in Hannover. Volara spielten in diesem Jahr unter anderem beim Sommerfest der Leibniz Universität und Open Airs in der näheren und weiteren Region wie in Bad Rehburg oder Bad Münder. Ende November soll es gemeinsam mit der aus dem Raum Osnabrück stammenden Band Jail Job Eve auf die Bühne des

Kulturpalastes gehen.

Bis es soweit ist, steht noch die Veröffentlichung der ersten Volara-EP „No Need To Hide“ an. Daraus wurde bereits die Single „Monsters“ ausgekoppelt, auf der die Band mit sehr frischem, kernigem Rock überzeugt, der sich zwischen Hardrock, Alternative und Progressive bewegt. Im Mittelpunkt der leidenschaftliche, bissige Gesang von JuMi Scheeser. Sound und Songwriting wirken nicht neu oder gar innovativ, sondern vielmehr zupackend und mit viel Bauch und Herz. Melodischer, härterer Rock eben. Gut und gut gemacht.

Der Titel der Single und der EP sind bei Volara gewissermaßen Programm. Es geht darum, den Kampf gegen innere und äußere Monster aufzunehmen und über sie zu triumphieren, erklärt eine aktuelle Presseinformation sinngemäß. Der Song „Monsters“ runde die Entdeckung des Selbst ab, die Band zelebrierte gemeinsam das Gefühl, seine inneren Monster zu akzeptieren und sich nicht mehr verstecken zu müssen, heißt es dort weiter.

Weitere Infos zu Volara und Live-Termine über die Links unten in der Infobox

Links:

www.volara.de
www.facebook.com/volaramusic

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Mit Volldampf voraus](#)(07.01.2021)
[Mit typischem Toto-Vibe](#)(14.12.2020)
[Iggy Pop und seine Berliner Zeiten](#)(18.04.2020)
[Totale Entschleunigung](#)(20.03.2020)
[„Die Songs stehen im Mittelpunkt“](#)(24.01.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)